

Seminar: Wissenschaftliches Arbeiten

25.06.2007

Dozent: Andreas Inkmann & Markus Kroll

Sommersemester 2007

Ruhr-Universität Bochum

Rajan Turck

Auf dem Alten Kamp 14

44803 Bochum

Matrikelnummer: 108006109805

### Skript zum Thema eines Vortrages

#### Inhaltsverzeichnis

1. Fragestellung.....	S. 2
2. Einleitung.....	S. 2
3. Forschung.....	S. 2-4
4. Definitionen.....	S. 4
5. Medien.....	S. 4
6. Fazit.....	S. 4

### 1. Fragestellung:

*Welche Risiken muss ein Reisender kennen, um in Mexiko sicher Reisen zu können?*

### 2. Einleitung

Eine Reise muss geplant werden. In den seltensten Fällen startet man eine Reise ohne eine Planung. Recherchen, was das Land interessant macht und unbedingt besichtigt werden muss sind unabdingbar. Jedoch ist es von noch größerer Wichtigkeit zu wissen, wie man sich im Land verhalten soll. Für nicht Einheimische verbergen sich an vielen Orten und zu vielen Zeitpunkten Gefahren, die nicht sofort zu erkennen sind.

Die folgenden Vorüberlegungen sollen eine Strukturierung sein, wie mein Vortrag aussehen soll und auf welche Themen genau Bezug genommen wird.

Das was uns dazu bringt zu entscheiden ein Land zu bereisen kann unterschiedlichste Ursachen haben. Kennen wir Geschichten über das Ferne Land, haben wir Filme darüber gesehen oder Bücher gelesen. Eine Werbung kann ebenso unser Interesse erwecken.

### 3. Forschung

Die erste Frage, die wir uns stellen müssen ist diese, wie wir das Reiseland erreichen. In unserem Beispiel Mexiko liegt das Transportmedium Flugzeug auf der Hand.

Als nächstes überlegen wir welche Örtlichkeiten wir sehen möchten und ob der zeitliche und finanzielle Rahmen unser Vorhaben decken kann.

Mexiko bietet viele verschiedene Bereiche, die es lohnt zu besichtigen. Angefangen in einer der größten Städte der Welt, über Wüsten, Strände, Dschungel, Vulkane, Pyramiden und Steppen charakterisiert Mexiko eines der fassetenreichsten Länder der Welt. Nicht außer Acht zu lassen sei die Faunawelt. Hier trifft man auf Tiere, die nur selten zu sehen sind. Wale, Skorpione, Schlangen und Spinnen seien als Beispiel genannt.

Haben wir uns nun einen Rahmen gesetzt und unser Vorhaben markiert, stellt sich die Frage, wie wir von Ort zu Ort reisen wollen.

Genau an dieser Stelle gelangen wir an unsere eigentliche Ausgangsfrage:

Welche Risiken muss ein Reisender kennen, um in Mexiko sicher Reisen zu können?

Denn gerade in Mexiko sind viele Gefahren beim Reisen verborgen. Das erste Problem entsteht bei der Kommunikation. Spreche ich kein Spanisch, bin ich meistens aufgeschmissen, da die Mexikaner kein Englisch sprechen. Die Sprachbarriere bringt viele Probleme mit sich. Der Mexikaner sieht in jedem Nichtspanisch-Sprecher einen Ausländer, von dem viel Geld geholt werden kann. Die Taxifahrt kostet dementsprechend 200 *Pesos*<sup>1</sup> und nicht 20 *Pesos*. Sich hiergegen zu wehren ist ohne Spanischkenntnisse kaum möglich. Zudem müssen ängstliche Taxipreise bekannt sein. Hier empfiehlt sich eine genaueste Erkundung von Preisen.

Ein weiteres großes Problem stellt der Diebstahl da. Jeder erkennbare Ausländer sollte sein Hab und Gut gut versteckt oder gesichert bei sich tragen. Auf dem Rücken getragene Rucksäcke sind leichte Beute.

Nicht selten kommt es vor, dass man ausgeraubt wird. Waffengewalt oder Erpressung kommen in vielen Vierteln Mexiko-Citys öfters vor. In diese Viertel sollte ein Ausländer sich niemals wagen. Hier herrschen andere Gesetze, selbst die Polizei treibt hier illegale Geschäfte jeglicher Art. Seien es Drogengeschäfte, Waffenhandel oder Prostitutionen.

Vor einer Reise ist es von größter Notwendigkeit sich über beschriebene Viertel zu informieren und große Kreise um diese zu machen.

In Deutschland gibt es alle 200 Meter eine Dönerbude und viele Hygienekontrollen. Ein Imbissbudenverkäufer muss zum Lebensmittelverkauf eine Lizenz erlangen und kann diese bei Missachtung von Hygienegesetzen verlieren.

In Mexiko hingegen kann jeder verkaufen, was er will. Die Nahrung unterliegt keinen Kontrollen und auf Hygiene wird nicht so viel Wert gelegt. Somit ist das

---

<sup>1</sup> Umrechnungskurs Pesos – Euro: 14 Pesos – 1 € (SPK/Stand Junio 2007)

Essen in der Straße oft sehr dreckig und für den Magen eines Ausländers nicht gut bekömmlich.

Hundekot und Smok beeinträchtigen die Qualität der *Tacos* sehr. Hier sei Obacht angebracht.

Ein weiteres Problem, was das Essen in Mexiko betrifft, sind kleine Bakterien die sich beispielsweise in Erdbeeren und Schweinefleisch befinden. Diese Bakterien können tödlich sein und sind nur durch Chlorreinigung und Einfrieren der Lebensmittel abzutöten. Wer also auf den Markt geht und sich eine Schale schöner Erdbeeren kauft, diese mit reinem Wasser abwäscht und danach genüsslich intus setzt, wird große Leiden auf sich nehmen...

#### 4. Definitionen

Tacos: Mexikanisches Gericht, in Tortillas eingerollter Gyros

Pesos: Mexikanische Währung

#### 5. Medien

Um den Vortrag interessant zu gestalten und auch optische Bezüge darzustellen werde ich viele Fotos mit einbringen.

Eine Karte vom Metroplan wird als mögliche Transportmöglichkeit aufgeführt werden.

#### 6. Fazit

Um noch einmal kurz zusammenzufassen, möchte ich die wichtigsten Punkte meiner Vorgehensweise erwähnen:

Zunächst werde ich einleitend einige grundlegende Vorüberlegungen benennen, die man treffen muss, wenn man eine große Reise plant. Ich werde einige Sehenswürdigkeiten präsentieren und mögliche Reisemobile vorstellen. Im direkten Zusammenhang stehen die Kommunikation und die Gefahren, die den Hauptteil des Vortrages darstellen sollen.

## 7. Literatur

Tompkins, P.: „Die Wiege der Sonne, Geheimnisse der mexikanischen Pyramiden“, München Zürich: Knaur, 1980.

MCP: „Mexiko, die schönsten Länder der Welt“, MCP Sound und Media: 2006.

Bernecker, W.L.: „Mexiko heute: Politik, Wirtschaft, Kultur“, Frankfurt am Main: Vervuert, 2004.

Michalzik, D.: „Exkursionsführer Mexiko-Exkursion 2002 : 25. Februar - 18. März 2002“, Bochum : Inst. für Geologie, Mineralogie und Geophysik [u.a.], 2002.

UNESCO: „Mexico“, Washington: 2007